


# UN-Gesandter besucht Lager in der Westsahara in neuem Friedensschub

 By Sandra H. 15/01/2022 16 0

Der UN-Gesandte für die umstrittene Westsahara besuchte am Samstag Flüchtlingslager in Algerien, in denen diejenigen untergebracht sind, die vor Jahrzehnten durch Kämpfe vertrieben wurden, um erneut eine diplomatische Lösung für das Gebiet zu finden.

Der Besuch von Staffan de Mistura in Lagern in Smara, der im algerischen Staatsfernsehen gezeigt wurde, stieß bei Anhängern der Polisario-Front, die die Unabhängigkeit der Westsahara anstrebt, auf Skepsis. 1975 annektierte Marokko die ehemalige spanische Kolonie.

Der Gesandte hat seine erste Reise in die Region letzte Woche in Marokko begonnen und reist nächste Woche in die algerische Hauptstadt Algier und Mauretanien. Algerien unterstützt die Polisario und brach im August die diplomatischen Beziehungen zu Marokko in einem Streit im Zusammenhang mit dem Westsahara-Konflikt ab.

Nach dem Besuch von de Mistura bekräftigten marokkanische Beamte das „Engagement des Landes für die Wiederaufnahme des politischen Prozesses, der unter der ausschließlichen Schirmherrschaft der UN geführt wird“.

Marokko hat vorgeschlagen, der Westsahara mehr Autonomie unter marokkanischer Souveränität zu gewähren, aber die Polisario-Front will ein Referendum zur Selbstbestimmung unter der Aufsicht der UNO

„Die Sahrauis verlangen nicht das Unmögliche“, sagte Azza Ibrahim Babi, Anführerin der Flüchtlingsiedlung Boujdour, gegenüber der staatlichen algerischen Nachrichtenagentur APS. „Wir fordern nur die Organisation eines Referendums.“

Sie äußerte Zweifel, dass de Mistura, ein italienischer Diplomat und ehemaliger UN-Gesandter für Syrien, die lang ersehnte Lösung finden könnte. „Wir werden den bewaffneten Kampf fortsetzen.“

Im Jahr 2020 beendete die Polisario einen 29-jährigen Waffenstillstand mit Marokko nach einer Grenzkonfrontation mit der marokkanischen Armee, eine Entscheidung, die von der Ungeduld jüngerer Sahraouis angeheizt wurde, die ihr Leben damit verbracht haben, auf das von den Vereinten Nationen versprochene Referendum zu warten.

Marokko errang einen großen diplomatischen Sieg, als der damalige Präsident Donald Trump im Jahr 2020 die marokkanische Souveränität über die Westsahara anerkannte, im Austausch dafür, dass Marokko die Beziehungen zu Israel normalisierte. Die marokkanische Regierung versucht, andere Länder, insbesondere in Europa, zum Nachziehen zu bewegen.